

Frauen schreiben Geschichte

Eröffnung der Ausstellung „Tschechische Heldinnen“ in der Volkshochschule – 50 Portraits

Weiden. (sbü) Berühmte Männer aus Tschechien wie Alexander Dubček, Emil Zátopek oder der brave Soldaten Schwejk sind fast weltweit bekannt. Doch wie sieht es bei den tschechischen Frauen aus? Eine Ausstellung gibt Antworten.

„Ich muss zugeben, dass mir auf Anhieb wenig bekannte tschechische Frauennamen einfallen“, bekennt Bürgermeister Lothar Höher bei der Eröffnung der Ausstellung „Tschechische Heldinnen“. Der Satz war eine Steilvorlage für die Veranstalter. Die Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen Weiden mit der VHS Weiden-Neustadt und der Fakultät für Design und Kunst der Universität Pilsen hatte die Schau nach Weiden geholt.

Was im VHS-Gebäude bis zum Ende des nächsten Schuljahrs zu besichtigen ist, erläuterte Programmkoordinatorin Frances Jackson vom Tschechischen Zentrum in München. „Beispiele vom neunten Jahrhundert bis heute“ waren zu-



Studiendirektorin Andrea Hielscher führt eine Schülergruppe durch die Ausstellung „Tschechische Heldinnen“.

Bild: Bühner

sammengetragen worden, um „Lücken in der Geschichtsschreibung zu schließen“. Gezeigt werden 50 Portraits von Herrscherinnen, Malerinnen, Schriftstellerinnen, Politi-

kerinnen, Wissenschaftlerinnen und Sportlerinnen. Einige davon sind noch bekannt, so zum Beispiel die in die USA ausgewanderte und als US-Außenministerin wirkende

Madelaine Albright. Sie wurde als Marie Jana Körbelová 1937 in Prag geboren.

Daneben lernt der Besucher aber auch historisch wichtige Frauen kennen. Künstlerisch gestaltet wurden die Portraits von Studierenden der Ladislav-Sutnar-Fakultät für Design und Kunst an der Westböhmisches Universität Pilsen. Anlässe waren der 100. Jahrestag der Verabschiedung des Frauenwahlrechts in der Tschechoslowakei im Jahr 1920 und der 200. Geburtstag der Schriftstellerin Božena Němcová.

Die Ausstellung soll auch die enge Verbindung des Beruflichen Schulzentrums Weiden und der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen zeigen, betont Studiendirektorin Andrea Hielscher. Schließlich gehört der Schwerpunkt tschechische Sprache an der Fachakademie zu einem der Alleinstellungsmerkmale. Besucht werden können die Räume zu den üblichen Öffnungszeiten des VHS-Gebäudes.